

Fragen zum Direkteinstieg/Seiteneinstieg in Baden-Württemberg

Beitrag von „sascha77“ vom 9. Dezember 2013 14:17

Hallo zusammen,

ich befinde mich momentan vor einem Direkteinstieg/Seiteneinstieg in Baden-Württemberg in die Sekundarstufe II (Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaft).

Ich beginne im Februar als Vertretungslehrer an einer Schule, die unter anderem Altenpflegekräfte ausbildet (bereits fix). Diese schreibt auch im Februar (ländliche Region) eine schulbezogene Stelle aus (Direkteinstieg) und sucht bereits seit längerer Zeit dringend "Pflegelehrer/innen". Meine Abschlüsse (Pflegepädagogik B.A. und Pflegewissenschaft M.A.) sind sowohl für den Direkteinstieg als auch wahrscheinlich für den Seiteneinstieg geeignet. Direkteinstieg ist zum September 2014 möglich (Bewerbungszeitraum Februar) und der Seiteneinstieg zu Anfang 2015 (Bewerbungszeitraum Juni). Problem: Für das Zweitfach erreiche ich evtl. wegen etwa 5 Credits nicht die formalen Anforderungen. Das zuständige Regierungspräsidium hat auf Nachfrage nur verlauten lassen, dass es beim Seiteneinstieg bezüglich des Zweifaches evtl. Probleme geben könnte, beim Direkteinstieg hingegen nicht, da aufgrund des hohen Mangels die Berechnung der notwendigen SWS sehr kreativ ausgelegt werden würde. Nun weiss ich nicht genau, was ich tun soll.

Der Ablauf beider Einstiegsmöglichkeiten ist mir bekannt. Meine Frage/Unsicherheit betrifft die Zukunftssicherheit beider Möglichkeiten. Ist nach erfolgreichem Abschluss des Referendariats (Seiteneinstieg) bzw. der zweijährigen pädagogischen Schulung (Direkteinstieg) der einzige Unterschied in der Mobilität zu sehen? Eine Verbeamtung findet ja in beiden Fällen statt. Jedoch führt der Direkteinstieg nicht zu einem 2. Staatsexamen, so dass andere Bundesländer diese Lehrberechtigung wohl nicht anerkennen?

Kurz gefragt: Der Direkteinstieg ist nur sinnvoll, wenn ich mir bereits sicher bin im Baden-Württemberg zu verbleiben?

Danke schonmal vorab und Grüße
Sascha